

News-Archiv Stuttgart

Professor Richard Kochendörfer gestorben

20. April 2005



Das DLR und die ehemaligen Kollegen trauern um Prof. Richard Kochendörfer; gestorb. 20. April 2005

Stuttgart – Professor Richard Kochendörfer, ehemaliger Leiter des Instituts für Bauweisen- und Konstruktionsforschung, ist am 20. April 2005 im Alter von 65 Jahren verstorben. Das Institut leitete der studierte Maschinenbauingenieur seit 1992 bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand vor zwei Jahren.

Neben seiner Tätigkeit im DLR war Prof. Kochendörfer seit 1991 auch als Honorarprofessor an der Universität Stuttgart mit dem Vorlesungsthema „Konstruieren mit Keramik“ tätig.

Nach Entwicklungsarbeiten bei MBB in München begann seine Tätigkeit im DLR als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Bauweisen- und Konstruktionsforschung“ bereits im Jahre 1968. Damals freilich noch in der Außenstelle Stuttgart-Flughafen der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DFL).

1973 wurde Richard Kochendörfer zum Leiter der Abteilung Bauteilgestaltung ernannt. In dieser Phase entstand die Verdichterschaufel aus Bor/Aluminium. Es folgten die ersten Arbeiten zur Entwicklung eines Turbinenrads aus Keramik. Der bis dato neuartige Werkstoff wurde durch den gebürtigen Stuttgarter als aussichtsreiches Material für Hochtemperatur-Anwendungen erkannt und im Institut eingeführt.

Von 1977 bis 1989 war Richard Kochendörfer Stellvertreter des Institutsleiters. Im Forschungsschwerpunkt Energietechnik wurde unter seiner Leitung ein Hochtemperatur-Wärmetauscher für Solarturmkraftwerke entwickelt und erprobt. Seine Arbeiten zum Einsatz der keramischen Werkstoffe als Ingenieurwerkstoff bzw. im Turbinenlaufrad wurden mit dem Hugo Junkers-Preis honoriert.

Aus den Forschungstätigkeiten zum „Crashverhalten von Faserverbundwerkstoffen“ entstand die heutige Abteilung „Strukturelle Integrität“. Er hat die Arbeitsgebiete „Langfaserverstärkte Hochleistungs-Thermoplaste“ und „Faserarmierte Keramiken“ aufgenommen und eine Reihe von

Raumfahrtstudien verantwortet, die schließlich zur Gründung der Abteilung „Raumfahrt-Systemintegration“ führten.

Im Jahr 1989 wurde er Ko-Direktor im Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung. Nach dem Ausscheiden von Prof. Grüninger leitete er das Institut seit 1992 als Direktor.

Im Jahre 2001 gestaltete der Vater zweier Söhne den Aufbau des neuen DLR-Instituts für Fahrzeugkonzepte am Standort Stuttgart wesentlich mit; er leitete das Institut bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 2003 kommissarisch. Prof. Kochendörfer war Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Inhaber verschiedener Patente. Er war Sprecher des DLR-Forschungsbereichs „Werkstoffe und Bauweisen“ und dessen Nachfolgeeinrichtung des Clusters „Werkstoffe und Strukturen“.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.